



**Berührender Auftritt:** Xandi Vitzthum aus Lofer, durch einen Arbeitsunfall beeinträchtigt, konnte erstmals wieder mit der Zugin aufspielen.



**Der Rolli** erklimmt die Stufen zum Altar nur mit extra Schienen. Obfrau Hengl mit behilflicher Nichte feierte einen Bittgottesdienst. Bilder: SW/GUD

# L(i)ebenswert

**Stimmungsvoll.** Eine Kämpferin für Menschen mit Behinderung feierte in Maria Kirchenttal eine Messe und ein fröhliches Fest mit ernster Botschaft.

**GUDRUN DÜRNBERGER**

**ST. MARTIN/LOFER.** Der Vergleich macht sicher: keine Bauernherbstveranstaltung, kein Ball oder Konzert kann mit der Stimmung bei Marianne Hengls Fest für das Leben mithalten. Die Obfrau von RollOn Austria demonstrierte, was ihre Kampagne „Kein Grund sich zu verstecken“ ausdrücken will: ein Leben mit Einschränkungen ist lebenswert. „Wir Behinderte lieben unser Leben“ plädierte Hengl für Verständnis bei der Gesellschaft, dass nicht alle Menschen perfekt sein müssen.

Powerfrau Hengl gibt aber auch zu Bedenken: „Gesunde Menschen dürfen nicht glauben, dass sie die Gesundheit gepachtet haben.“

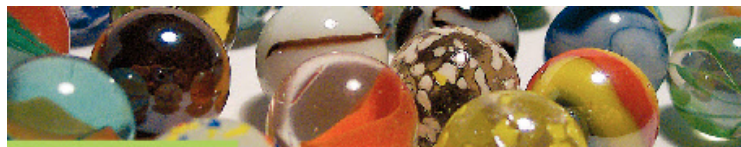
Auch ihr Stellvertreter Ernst Heindl sitzt seit einem Unfall vor zehn Jahren im Rollstuhl. Er verwendet seine Energien nun darauf, durch die Arbeit in dem Verein Aufklärungsarbeit zu leisten, dass Behinderte kein Schadensfall sind, obwohl ein Gerichtsurteil das so bezeichnete. „Das Leben mit Einschränkungen sei nicht einfach, aber man könne trotzdem zufrieden und ein wertvoller Mensch sein“, so Heindl.

Das bewies Sylvia Fankhauser eindrucksvoll. Die leidenschaftliche Schlagzeugin mit Down Syndrom stahl den anderen Musikern die Show. Die Weißbacher Tanzmusi trumpfte zwar mit einem eigens komponierten „Mariannenwalzer“ auf, aber der Zellerin gelang es mit tollem Einsatz die Gäste zu begeistern. Sie spielte und „juchezte“ mit ansteckender Hingabe und Freude. Und einige Gäste zeigten, dass man zu mitreißender Musik auch im Rollstuhl tanzen kann.

„Wir fordern die gleichen Rechte wie Gesunde.“

**Ernst Heindl,**  
RollOn Stellvertreter

Sie und ihre Mitstreiter wollen als positive Beispiele mit Vorbildwirkung dienen. Dem Verein ist es ein besonderes Anliegen, „Eltern von morgen“ für das Thema Behinderung zu sensibilisieren. Die seit ihrer Geburt schwerbehinderte



## Referat für Familie und Generationen des Landes Salzburg

Gstättengasse 10, 5010 Salzburg  
Tel.: 0662/8042-5421 – Terminvereinbarung

**Beratungstelefon: 0662/871227**  
Familie@salzburg.gv.at  
[www.salzburg.gv.at/themen](http://www.salzburg.gv.at/themen)



### Beratungsstellen im Pinzgau

**Zell am See, Bezirkshauptmannschaft, Saalfeldnerstraße 10, Parterre**  
Tel.: 06542/760-6767 während der Beratungszeiten  
Mi 9 – 18 Uhr, jeden 1. Do 9 – 12 Uhr + 14 – 19 Uhr  
Tel. Terminvereinbarung mittwochs: 06542/760-6767 oder über  
Bezirkshauptmannschaft: 06542/760-6742

**Bezirksgericht Zell am See, Mozartstr. 2, Zi. 005, jeden 2. + 4. Di 8.30 – 11.30 Uhr, Telefon: 057 601 21 DW 37980 während der Beratungszeit**

**Krankenhaus Zell am See, Paracelsusstraße 8, First Love Ambulanz, jeden 1. + 3. Mi 15.30 – 17.30 Uhr, Telefon: 06542/777-2511**

### BERATUNGSTELEFON: 0662 / 87 12 27

**Ein gutes Gespräch kann viel bewirken.**

Am Beratungstelefon des Referates für Familie und Generationen erhalten Sie Information und Unterstützung zu vielen Bereichen der Familien- und Erziehungsberatung. Sie können Ihre Anliegen, Probleme, Sorgen und Fragen mit Diplom-SozialarbeiterInnen bzw. einer Juristin besprechen. Um Ihr Anliegen sorgfältig abzuklären, kann auch ein persönlicher Beratungstermin vereinbart werden.

Wir sind von **Montag bis Freitag** zu folgenden Zeiten gerne für Sie da:

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| Mo, Mi, Do, Fr      | von 10.00 – 12.00 Uhr |
| Mo – Mi             | von 14.00 – 15.00 Uhr |
| Do (Rechtsberatung) | von 14.00 – 16.00 Uhr |

Die für Familien zuständige Landesrätin  
Dr. Tina Widmann lädt Sie herzlich ein,  
dieses Angebot in Anspruch zu nehmen.

